Schweizer. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sammeln. Belangreiche Ordres wurden bis jetzt nicht aufgenommen, bestellt wurde in mit Wolle tramierten Stoffen, in Moirés, etwas Ecossais, in Mousselines brochée, imprimée, in hellen Nuancen für Ballroben.

London ist durch die Krönungsfeierlichkeiten ganz in Anspruch genommen; vergangene Woche waren englische Käufer da, die sich beinahe ausschliesslich für Crême, Weiss und Schwarz interessierten. A. K.

Krefeld. Gegenwärtig herrscht etwas stille Zeit und beschäftigt man sich daher meistens mit der Zurüstung der neuen Kollektionen. Jacquardmuster nehmen darin gewissermassen den Vorrang ein. Daneben finden sich Chinés, halbseidene Gewebe mit Grenadinekette mit broschierten geometrischen Effekten, seidene Caschemirmuster in bunten Farbenzusammenstellungen, hie und da werden auch Versuche in Traversstreifen gemacht.

New-York. Die Fabrikthätigkeit ist wegen des immer noch nicht beigelegten Ausstandes der Färbereigehülfen in Paterson etwas weniger lebhaft. Trotzdem halten sich die Rohseidenpreise auf ansehnlicher Höhe, was als gutes Zeichen betrachtet wird.

Patentertheilungen.

Kl. 20. Nr. 23,449. — 20. März 1901. — Neuerung an Bandwebstühlen. — **Carl Schneider-Gerster** und **Emil Gerster-Gisler,** beide in Gelterkinden (Baselland, Schweiz). — Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, Nr. 23,450. — 10. Mai 1901. — Musterplatte für automatische Kartenschlagmaschine. — **Claude Novet,** Hönggerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Kl. 20, Nr. 23,451. — 13. Januar 1902. — Einrichtung an Jacquardmaschinen zum Eintragen von zwei Schüssen mit derselben Musterkarte. — **Claude Novet,** Hönggerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Hiemit gestatten wir uns, allen Mitgliedern die Preisfragen für das laufende Vereinsjahr in Erinnerung zu bringen, welche folgendermassen festgesetzt worden sind:

I. Ueber den Wert der Berufsbildung im allgemeinen und der Webschulbildung im besondern.

II. Welchen Weg soll ein Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Teile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen?

III. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar?

IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.

V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder und welche Ziele soll derselbe befolgen?

VI. Wie soll der Unterricht an einer Webschule beschaffen sein, damit die Schüler den grösstmöglichen Nutzen daraus ziehen?

VII. Betrachtungen über die Entwicklung der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.

VIII. Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit Kunstseide erzielt?

IX. Welchen Wert hat die Beschickung von Ausstellungen für unsere Seidenindustrie?

X. Dekomposition und Kostenberechnung eines schwierigen Schaft- oder Jacquardgewebes.

Das bezügliche Muster kann vom Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Emil Oetiker in Erlenbach bezogen werden und wird bei Lösung dieser Frage hauptsächlich auch auf Angabe der praktischern und vorteilhaftesten Herstellungsweise des Gewebes in der Fabrik gesehen.

XI. Freithema, welches auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Nähere Angaben über Ausführung und Beurteilung von Preisfragen finden sich im Regulativ über Preisarbeiten (siehe Statuten und Regulative, welche anfangs März an alle Mitglieder versandt worden sind). Bekanntlich hat unser Ehrenmitglied Herr Alfred Rütschi einen Preis von 100 Fr. gestiftet, welcher der eingehenden besten Lösung zugesprochen und auf alle Fälle zur Verteilung gelangen wird. Wir ermuntern unsere Mitglieder, sich an diesem edlen Wettstreit rege zu beteiligen.

Der Vorstand.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F 196. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Angestellter für Bureau, Verkauf und Spedition. — Branche erwünscht.

F 222. Deutschland. — Weberei. — Energischer, selbständiger Mann, kaufmännisch gebildet, welcher den Betrieb einer Weberei gründlich kennt.

F 238. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffe. — Tüchtiger Lagerist. — Deutsch und französisch. — Stenographie.

F 248. Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Jüngerer, lediger Webermeister.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Fabrik-Direktor

gesucht von mechanischer Seidenweberei in Frankreich. Sehr schöne Stellung mit eventueller Beteiligung. Nur selbständige Arbeiter mit hervorragenden technischen Kenntnissen können berücksichtigt werden. Offerten gefl. unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre D. S. 339 an die Expedition dieses Blattes. 339

Gesucht: 338

Für sofort ein

Anrüster für Jacquardmaschinen,

welcher die verschiedenen Systeme und Harnischvorrichtungen kennt; ferner ein

Techniker für Kleinmechanik.

Ein solcher, welcher mit der Konstruktion von Jacquardmaschinen vertraut ist, hat den Vorzug.

Offerten sind zu richten an **Cl. Novet,** Hönggerstrasse 15, **Zürich IV.**